

Apfelsorten

Liste erstellt von Josef Klement, Obst- und Gartenbaufachberater beim Landratsamt Ostalbkreis

Jonagold

Mutanten:	Jonica, Novaja, Jomured, Jonabel , u.a.
Herkunft:	USA 1943 Golden Delicious x Jonathan
Krankheiten:	Anfällig für Schorf, Mehltau, Holz ist frostempfindlich
Baum:	Starker Wuchs, breit bis hängend, mäßig verzweigt Anspruchsvoll an Standort und Pflege Ertrag ist hoch, unregelmäßig, früh einsetzend
Frucht:	Groß, Fruchtfleisch ist weich, cremefarben, sehr saftig süß mit feiner Säure, lagerfähig bis März Genussreife: Ende Oktober bis Januar
Verwendung:	Tafelapfel

Ingol

Mutanten:	-
Herkunft:	Deutschland 1954 Ingrid Marie x Golden Delicious
Baum:	Starker breit ausladender Wuchs Ertrag ist hoch bis sehr hoch, regelmäßig, früh einsetzend
Krankheiten:	Mittel anfällig für Schorf, gering bis mittel Mehltau, mittelstark anfällig für Spinnmilben
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe, Sehr groß, Fruchtfleisch ist sehr weich, säuerlich, aromatisch, bis Februar lagerfähig Genussreife: Ende Oktober bis Ende Dezember
Verwendung:	Tafelapfel

Jonagold Jonica

Mutanten:	Mutante von 'Jonagold'
Herkunft:	Keine Angabe
Baum:	Keine Angabe
Krankheiten:	Keine Angabe
Frucht:	
Verwendung:	Keine Angabe

Topaz

Mutanten:	-
Herkunft:	Tschechien 1994 Rubin x Vanda Sortenschutz seit 1998
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf), anfällig für Spinnmilben und Blattläuse
Baum:	Mittelstark wachsend, aufrecht bis breitwüchsig Ertrag hoch, regelmäßig, früh bis mittelfrüh einsetzend
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, festes, säuerliches sehr aromatisches Fruchtfleisch lagerfähig bis März Genussreife: November bis März
Verwendung:	Tafelapfel, Hausgarten

Lausitzer Nelkenapfel

Synonyme:	-
Herkunft:	Deutschland sehr alte Sorte
Krankheiten:	Gering Schorfanfällig, auf schweren Böden anfällig für Schorf, widerstandsfähig gegen Schaderreger
Baum:	Schwacher bis mittelschwacher Wuchs, Seitenholz etwas überhängend, Ertrag setzt spät ein
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe, klein bis mittelgroß, Fruchtfleisch mäßig saftig, süßsauerlich, schwach aromatisch bis Mai lagerfähig Pflückreife spät
Verwendung:	Tafelapfel

Angold

Herkunft:	Tschechien 1993 Antonovka x Golden Delicious
Krankheiten:	Schorfresistent (Malus cv. Antonovka), stark Mehltau anfällig anfällig für Spinnmilben
Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, dünne Triebe mit langen Internodien, herabhängen Ertrag ist hoch bis sehr hoch, etwas unregelmäßig,

sehr früh einsetzend

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, teilweise netzartig
Berostet, Fruchtfleisch sehr weich, süß mit leichter Säure und
etwas parfümiertem Aroma, bis Februar lagerfähig
Genussreife: Ende Oktober bis Januar

Verwendung: Tafelapfel

Böhmer Cox

Synonyme: Zlatka

Herkunft: Tschechien Zlatava X Dukat Sortenschutz seit 1997

Krankheiten: Schorfresistent (Vf), gering bis mittel Mehltauanfällig,
anfällig für Fleischbräune

Baum: Mittelstarker Wuchs, breitwüchsig, mittel bis stark verzweigt
Ertrag ist mittelhoch, etwas schwankend,
mittel früh einsetzend

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe Groß, Schale teilweise rissig berostet
Fruchtfleisch ist mittelfest, saftig , süß säuerlich, hervorragend
aromatisch, bis Dezember lagerfähig
Genussreife: Mitte September bis Ende Oktober

Verwendung: Tafelapfel

Diwa

Synonyme: FAW 5878

Herkunft: Schweiz 1982 (Idared x Maigold) x Elstar
2002 als Sorte benannt

Krankheiten: Mittlere Schorf und Mehltauanfälligkeit, etwas stippeanfällig

Baum: Mittelstarker bis schwacher Wuchs, gute Garnierung mit
kräftigem Fruchtholz, Ertragseintritt früh, regelmäßige
gute Erträge

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, festes, saftiges
Fruchtfleisch, fruchtiges Aroma, sehr guter Geschmack
lagerfähig bis Ende März, bleiben bei Zimmertemperatur
lange frisch

Verwendung: Tafelapfel

Dalinbel

Herkunft:	Frankreich, u.a. Elstar eingekreuzt
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf), stark Mehltauanfällig
Baum:	Hohe Erträge
Frucht:	Mittelgroß, elstarartigen Früchte, knackig-saftig aromatisch mit viel Zucker und Säure Früchte ähnlich Elstar
Verwendung:	Tafelapfel

Elstar

Mutanten:	Bel-El, Daliest, Elshof, Elstar Reinhardt, u.a.
Herkunft:	Holland Golden Delicious x Ingrid Marie Sortenschutz seit 1978
Krankheiten:	Mittel bis stark schorf- und stark mehltauanfällig, anfällig für Spinnmilben, feuerbrandanfällig, holzfrostepfindlich mit guter Regenerationsfähigkeit
Baum:	Sehr starker Wuchs, Mitte überbauend, dicht verzweigt, unteres Fruchtholz vergreisend, stark alternierend, im Anbau schwierig, mittlerer bis hoher, früh einsetzender Ertrag
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, Fruchtfleisch mittelfest mäßig saftig, süß mit ausgewogener Säure, kräftig aromatisch Genussreife: Ende September bis Dezember
Verwendung:	Tafelapfel

Florina

Synonyme:	Querina
Herkunft:	Frankreich, Mehrfachkreuzung aus Malus floribunda 821 x Rome Beauty seit 1977 im Handel
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf), mittel bis stark mehltauanfällig gering blattlaus- und spinnmilbenanfällig
Baum:	Starker Wuchs, Fruchttäste lang und verkahlend, hoher Schnittaufwand Ertrag ist mittelhoch, schwankend, früh einsetzend

Frucht: Mind. 30 % rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß,
Fruchtfleisch ist mittelfest, etwas trocken, leicht süß
Etwas parfümiert, schwach aromatisch
Bis Januar lagerfähig
Genussreife: November bis Januar

Verwendung: Tafelapfel

Goldrusch

Synonyme: Co-op 38

Herkunft: USA Golden Delicious x co-op 17 Sortenschutz seit 1995

Krankheiten: Schorfresistent (Vf), wenig anfällig für Feuerbrand
stark anfällig für Mehltau, Regenfleckenkrankheit

Baum: Schwacher bis mittelstarker Wuchs, Weinbauklima,
guter Pollenspender, Ertrag ist hoch, alternierend
sehr früh einsetzend

Frucht: Klein bis mittelgroß, saftig-süßer, guter Geschmack,
festes Fruchtfleisch
bis Juni lagerfähig Genussreife Januar bis April

Verwendung: Tafelapfel

Gerlinde

Herkunft: Deutschland Elstar x TSR 15T3 Sortenschutz seit 1999

Krankheiten: Schorfresistent (Vf), gering bis mittel Mehltuanfällig

Baum: Starker Wuchs, dicht verzweigt, nach Pflanzung sollten
lange Triebe eingekürzt werden
mittlerer bis hoher, früh einsetzender Ertrag

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß,
Fruchtfleisch mittelfest, feinzellig, saftig, saftig mit
ausgewogener Säure, aromatisch
bis November lagerfähig
Genussreife: Mitte September bis Ende November

Verwendung: Tafelapfel

Mairac

Synonyme:	Mairac Le Flamboyante
Herkunft:	Schweiz neu Gala x Maigold
Krankheiten:	keine Angabe
Baum:	Mittelstarker Wuchs Erträge sind hoch und regelmäßig
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Festfleischig, saftig, erfrischender Geschmack sehr gut lagerfähig
Verwendung:	Tafelapfel

Nela

Herkunft:	Tschechien Prima x Krasava Sortenschutz seit 1997
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf), anfällig für Spinnmilben
Baum:	Mittelstarker wachsend, dicht verzweigt, blüht früh (frostempfindlich), alterniert Ertrag ist mittel bis hoch, etwas schwankend Sehr früh bis früh einsetzend
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß mit festem, saftig-säuerlichen Fruchtfleisch bis Oktober lagerfähig Genussreife: Mitte August bis Anfang September
Verwendung:	Tafelapfel

Pilot

Herkunft:	Deutschland Clivia x Udine Sortenschutz seit 1988
Krankheiten:	Mittelanfällig für Schorf und Mehltau
Baum:	Mittelstark bis schwach wachsend, auch für höhere Lagen geeignet Ertrag ist hoch, meist regelmäßig, früh einsetzend
Frucht:	Mind 30% rote Deckfarbe. Mittelgroße Frucht mit festem, trockenen, süß-säuerlichen Fruchtfleisch bis Juni lagerfähig

Genussreife: Januar bis Juni

Verwendung: Tafelapfel, Küchenapfel

Pinova

Synonyme: Corail

Herkunft: Deutschland Clivia x Golden Delicious Sortenschutz seit 1996

Krankheiten: Mittel anfällig für Schorf, Mehltau, gering bis mittel anfällig für Feuerbrand Problem Nachblüher

Baum: Etwas sparriger Wuchs, im Vollertrag schwach wachsend, widerstandsfähig gegen Frost

Ertrag ist sehr hoch, regelmäßig, sehr früh einsetzend

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß mit festem, trockenen Süß-säuerlichen Fruchtfleisch

lagerfähig bis März

Genussreife: Oktober bis Februar

Verwendung: Tafelapfel

Regine

Herkunft: Deutschland Cox Orangenrenette frei abgeblüht x BX 44,14 Sortenschutz seit 1997

Krankheiten: Schorffresistent (Vf) , anfällig für Mehltau

Baum: Schwacher Wuchs, geringe Standortansprüche

Ertrag ist mittel bis hoch, regelmäßig, mittelfrüh einsetzend

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß

säuerlich süß, empfindlich für niedrige Temperaturen

Genussreife: Dezember bis April

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostapfel

Reanda

Herkunft: Deutschland Clivia x 13 x44,14 Sortenschutz seit 1994

Krankheiten: Resistent gegen Schorf (Vf) und Feuerbrand, gering anfällig für Mehltau

Baum: Schwacher Wuchs

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, feinzellig, saftig, säuerlich

aromatisch, bis Januar lagerfähig

Genussreife: November bis Januar

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostapfel, Hausgarten

Relinda

Herkunft: Deutschland Udine (Jonathan frei abgeblüht) x BX 44,14

Krankheiten: Resistent gegen Schorf (Vf) , gering anfällig für Mehltau u. Bakterienbrand

Baum: Mittelstarkes Wachstum, nährstoffreiche Böden in warmer Lage. Ertrag ist mittel bis hoch, sehr regelmäßig, mittelfrüh einsetzend.

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, säurebetontes Aroma, saftig bis Mai lagerfähig
Genussreife: Januar bis April

Verwendung: Wirtschaftsapfel, Mostapfel

Reglindis

Herkunft: Deutschland James Grieve x BX 44,14 Sortenschutz seit 1990

Krankheiten: Resistent gegen Schorf (Vf) , gering anfällig für Mehltau

Baum: Mittelstarkes Wachstum, anspruchslos
Ertrag ist mittelhoch, etwas unregelmäßig, früh einsetzend

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, mäßig saftig, säuerlich süß mit geringem Aroma
bis Mitte Oktober lagerfähig
Genussreife: Anfang September

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostapfel

Rewena

Herkunft: Deutschland BV 67,47 (Cox Orange x Oldenburg) x BX 44,14
Sortenschutz seit 1994

Krankheiten: Resistent gegen Schorf (Vf) widerstandsfähig gegen Feuer- und Bakterienbrand sowie Mehltau

Baum: Mittelstarkes Wachstum, für nährstoffreiche Böden bis in mittlere Höhenlagen zu empfehlen

Ertrag ist mittel bis hoch, regelmäßig, früh einsetzend
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, saftiges Fruchtfleisch
herbsäuerlich, aromatisch
bis April lagerfähig
Genussreife: Dezember bis März
Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostapfel, Hausgarten

Rubinette

Herkunft: Schweiz, 1966, Sämling von Golden Delicious
Sortenschutz seit 1985
Krankheiten: Anfällig für Spinnmilben, Schorf, Obstbaumkrebs und Mehltau
Baum: Starker Wuchs, nährstoffreiche Böden, geschützte Lagen,
guter Pollenspender
Ertrag ist hoch, schwankend, früh bis mittelfrüh einsetzend
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß, süß mit
ausgewogener Säure, edles Aroma
bis Januar lagerfähig
Genussreife: Mitte Oktober bis Dezember
Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Hausgarten

Rubinola

Herkunft: Tschechien Prima x Rubin
Sortenschutz seit 1995
Krankheiten: Schorfbesistent (Vf) gering anfällig für Mehltau
Baum: Starwüchsig für warme geschützte Lagen, nährstoffreiche
Böden Ertrag ist mittelhoch, regelmäßig, mittelspät
einsetzend
Frucht: mind. 30% Deckfarbe. Mittelgroß, süßlich mit wenig Säure
bis Februar lagerfähig
Genussreife: September bis Dezember
Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Hausgarten

Retina

Herkunft:	Deutschland Apollo x BX 44,2 Sortenschutz seit 1994
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf), widerstandsfähig gegen Spinnmilben gering anfällig für Mehltau, anfällig für mehliges Apfelblattlaus
Baum:	Starwüchsig, bis in mittlere Höhenlagen zu empfehlen Ertrag ist mittelhoch, regelmäßig, früh bis mittelfrüh einsetzend
Frucht:	mind. 30% Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, mürbes Fruchtfleisch süß - säuerlich nur bis Oktober lagerfähig Genussreife: Ende August bis Ende September
Verwendung:	Tafelapfel, Hausgarten

Saturn

Herkunft:	England TSR 15 T 3 x Stark Golden Delicious scheidon Prima x Rubin Sortenschutz seit 1994
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf) gering anfällig für Mehltau
Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, warme windgeschützte Lage nährstoffreiche Böden Ertrag ist hoch, früh einsetzend
Frucht:	mind. 30% Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, saftig süß, leicht parfümiert bis Dezember lagerfähig Genussreife: ab Ende September
Verwendung:	Tafelapfel, Hausgarten

Sir Prize

Herkunft:	USA 1972
Krankheiten:	Schorfresistent (Vf) gering anfällig für Mehltau
Baum:	Starker Wuchs, schlechter Pollenspender
Frucht:	Mittelgroß bis groß, feinsäuerliches Aroma Genussreife: Ab September

Verwendung: Tafelapfel

Gala

Herkunft: Neuseeland 1939 seit 1960 im Handel
Kidds Orange x Golden Delicious

Krankheiten: Stark anfällig für Schorf, mittel für Mehltau, Feuerbrand
und Spinnmilben, Obstbaumkrebsanfällig

Baum: Mittlerer bis starker Wuchs, neigt zur Vergreisung
sehr ertragreiche Sorte

Frucht: mind. 30% Deckfarbe. Mittelgroß, leicht fettig werdend,
Fruchtfleisch fest, mittelfeinzellig, mäßig saftig,
sehr süß und aromatisch
bis Februar lagerfähig
Genussreife: Ende September bis Februar

Verwendung: Tafelapfel

Teser

Herkunft: Neuheit aus USA

Krankheiten: Schorffest, wenig anfällig für Mehltau

Baum: starker Wuchs
für warme und nährstoffreiche Böden
Ertrag ist hoch, regelmäßig und früh einsetzend

Frucht: Mittelgroß mit glatter Schale
Saftig, süßlich mit gutem Aroma
Baumreife Ende September
ca 3 Monate haltbar

Verwendung: Tafelobst

Zuccalmaglio

Synonyme: 'Von Zuccalmaglios Renette'
-

Herkunft: Deutschland, 1878, 'Ananasrenette' x 'Purpurroter

Agatapfel'

Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, trockenen Boden meiden früher, sehr hoher Ertrag
Krankheiten	Anfällig für Holzfrost, Obstbaumkrebs, wenig anfällig für Schorf
Frucht:	Mittelgroß, fest, saftig mit aromatischem Fruchtfleisch bis Februar lagerfähig Pflückreife: mittel - spät
Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostsorte

Remo

Herkunft:	Deutschland, 'James Grieve' x 'BX 44,14', Sortenschutz seit 1990
Baum:	Schwaches Wachstum, geringe Standortansprüche Ertrag ist hoch bis sehr hoch, regelmäßig, sehr früh einsetzend
Krankheiten:	Resistent gegen Schorf (Vf), Mehltau und Feuerbrand
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, sehr saftig, säurebetontes Aroma bis Ende November lagerfähig Pflückreife: mittel Genussreife: Mitte September bis Oktober
Verwendung:	Wirtschaftsapfel, Mostapfel

Pirella

Synonyme: 'Pirol'

Herkunft:	Deutschland, 'Golden Delicious' x 'Alkmene', Sortenschutz in der EU seit 1998
Baum:	Mittelstarker Wuchs, nährstoffreiche Böden, geschützte Lagen, geringer Schnittaufwand Ertrag ist hoch bis sehr hoch, unregelmäßig, früh einsetzend
Krankheiten:	Wenig anfällig für Mehltau, mittlere Schorfanfälligkeit
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, saftig, kräftiges Aroma bis Januar lagerfähig Pflückreife: mittel Genussreife: Ende September bis Mitte November
Verwendung:	Tafelapfel

Priam

Herkunft:	USA, 1956, Malus floribunda x Kultursorten (u.a. 'Golden Delicious')
Baum:	Schwaches Wachstum, nur für geschützte Standorte
Krankheiten:	Wenig anfällig für Schorf, anfällig für Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, süßsauerlich bis Januar lagerfähig Pflückreife: mittel
Verwendung:	Keine Angabe

Ontario

Synonyme:	'Ontarioapfel'
Herkunft:	Kanada, um 1820 aus den Nachkommen der Kreuzung 'Northern Spy (Späher des Nordens)' x 'Wagener(apfel)'
Baum:	Mittelstarker Wuchs, Holz etwas frostempfindlich Ertrag setzt früh ein, ist hoch und regelmäßig
Krankheiten:	Anfällig für Schorf, Mehltau und Blutlaus
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, Fruchtfleisch ist sehr saftig, locker, feinzellig, reich an Vitamin C, feinsäuerliches, fruchtiges Aroma, wenig Geschmack, bis Mai lagerfähig Pflückreife: spät Genussreife: Januar bis Mai
Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel, Koch- und Backapfel

Jamba

Synonyme:	'Jamba 69'
Herkunft:	Deutschland, 'Melba' x 'James Grieve' (1954) selektiert und seit Ende der 60er Jahre im (versuchsweisen) Anbau.
Baum:	Mittelstarker bis starker Wuchs, für maritimes Klima gut geeignet, keine besonderen Schnitteingriffe nötig mittelfrüh einsetzender, regelmäßiger, mittelhoher Ertrag
Krankheiten:	Stark anfällig für Schorf und Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch ist sehr saftig, anfänglich knackig, später locker bis weich, erfrischend

feinsäuerliches, angenehmes Aroma, drei bis vier Wochen lagerfähig

Pflückreife: früh - mittel

Genussreife: Mitte August bis Ende Oktober

Verwendung: Tafelapfel

Glockenapfel

Synonyme: 'Altländer Glockenapfel', 'Schweizer Glockenapfel', 'Pomme Cloche', 'Weisser Winterglockenapfel'

Herkunft: Schweiz, Zufallssämling

Baum: Starker im Alter mittelstarker Wuchs

Krankheiten: Anfällig für Befall durch Schorf und Obstbaumkrebs

Frucht: Groß bis mittelgroß, festes, wenig saftiges Fruchtfleisch, Aroma ist herbsäuerlich bis feinsäuerlich

Pflückreife: spät

Genussreife: Februar bis Juni

Verwendung: Wirtschaftsapfel

Boskoop

Synonyme: 'Schöner von Boskoop', 'Schöner aus Boskoop', 'Schone van Boskoop', 'Goudrenet'

Herkunft: Holland 1856, Zufallssämling

Baum: Starker Wuchs, sollte möglichst früh beruhigt werden, nichts für trockene Böden, hoher Ertrag

Krankheiten: Gering bis mittlere Anfälligkeit für Schorf, anfällig für Stippe

Frucht: Mittel bis groß, berostet, Fruchtfleisch ist mittelfest, grobzeitig, saftig, säuerlich gut lagerfähig Pflückreife: mittel - spät

Genussreife: Dezember bis April

Verwendung: Tafel und Wirtschaftsapfel, Koch- und Backapfel

Akane

Synonyme: 'Primrouge', 'Prime Red', 'Tohoku', 'Tokyo Rose'

Herkunft: Japan 1970, 'Jonathan' x 'Worcester Pearmain'

Baum: Schwacher Wuchs, Krone neigt zum Verkahlen, Mitteltrieb sollte angeschnitten werden, geringer bis mittelhoher Ertrag

Krankheiten: Mittel anfällig für Schorf und Mehltau, gering bis mittel

Frucht: spinnmilbenanfällig
Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, gleichmäßige Form, süß mit wenig Aroma, Schale fettig werdend, attraktive Früchte etwa 10 Wochen lagerfähig, Pflückreife: mittel
Genussreife: Anfang bis Ende September

Verwendung: Tafelapfel

Batullenapfel

Herkunft: Eine alte Sorte, die schon um 1884 in Ungarn beschrieben wurde. In Siebenbürgen weit verbreitet.

Krankheiten: Schorfanfällig

Baum: kräftiger Wuchs mit schöner Kronenausbildung anspruchslos, bis in rauhe Höhenlagen geeignet; sehr frosthart

Frucht: mittelgroßer, flacher, gleichmäßig gebauter, gelber, rot verwaschener Tafelapfel, der saftig, wenig schmeckt; teils sogar etwas herb, Pflückreife Anfang Oktober
Genussreife: Dezember bis März

Verwendung: Wirtschafsapfel

Arlet

Herkunft: Schweiz 1958, 'Golden Delicious' x 'Idared'

Baum: Stark mit dominierender Mitte und hängendem Fruchtholz, leicht verkahlend hoher Ertrag, Sorte trägt frühzeitig

Krankheiten: Stark schorf- und mittel bis stark mehltuanfällig

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, ausgewogenes Zucker-Säureverhältnis, aromatisch, mittel bis festes, knackiges Fruchtfleisch, im Lager fettig werdend, wenig Aroma
Pflückreife: mittel
Genussreife: Oktober bis Januar

Verwendung: Tafelapfel, Lagersorte

Idared

Herkunft: USA um 1935 'Jonathan' x 'Wagnerapfel', seit 1942 im Handel

Baum: Schwacher bis mittelstarker Wuchs, Fruchtholz dünn und hängend, für wärmere Lagen
Ertrag ist hoch bis sehr hoch, sehr regelmäßig, früh einsetzend

Krankheiten: Sehr anfällig für Mehltau, Schorf und Sägewespe

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch ist mittelfest, süß mit leichter Säure und schwachem Aroma
bis April lagerfähig, Pflückreife: spät
Genussreife: Ab Oktober

Verwendung: Tafelapfel

Melrose

Mutanten:	'Melrouge', 'Super Melred', 'Melrose I.N.R.A.', 'Melrose LA'
Herkunft:	USA 1932, Sämling aus 'Jonathan' x '(Red) Delicious'
Baum:	Starker, unregelmäßiger Wuchs, auch für weniger günstige Standorte geeignet
Krankheiten:	Anfällig für Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß mit festem, saftigen Fruchtfleisch, süß-aromatisch, bis März lagerfähig Pflückreife: mittel
Verwendung:	Tafelapfel

Ahrista

Abstammung, Herkunft:	Deutschland, 'TSR15T3' x 'Elstar', Sortenschutz seit 1999
Baum:	Mittelstarker Wuchs, Kronenerziehung weniger aufwändig als bei Elstar mittelhoher Ertrag, Sorte trägt frühzeitig
Krankheiten, Schädlinge:	Schorfresistent (Vf), mittel bis stark anfällig für Mehltau, mittel anfällig für Spinnmilben
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftig, süß, aromatisch, in der Fruchtgröße schwankend bis Ende Oktober lagerfähig
Pflückreife:	mittel
Genussreife:	Anfang September bis Mitte Oktober
Anbaueignung, Verwendung:	Tafelapfel

Rubinola

Abstammung, Herkunft:	Tschechien, 'Prima' x 'Rubin', Sortenschutz in der EU 1995 beantragt
Baum:	Starkwüchsig, für warme, geschützte Lagen, nährstoffreiche Böden Ertrag ist mittelhoch, regelmäßig, mittel bis spät einsetzend
Krankheiten, Schädlinge:	Schorfresistent (Vf), gering anfällig für Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, süßlich mit wenig Säure bis Februar lagerfähig
Pflückreife:	mittel
Genussreife:	September bis Dezember
Anbaueignung, Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel, Hausgarten

Ariwa

Abstammung, Herkunft:	Schweiz, 'Golden Delicious' x 'A849-5', Sortenschutz seit 1999
Baum:	Schwacher Wuchs, mäßig verzweigt, düntriebzig, hängend hoher Ertrag, Sorte trägt frühzeitig
Krankheiten, Schädlinge:	Schorfresistent (Vf), gering anfällig für Mehltau mit auffälliger Abwehrreaktion durch rötliche und weißliche Färbungen auf der

Blattunterseite

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, schwach aromatisch, grün umrandete
rostartige Lentizellen, bis März lagerfähig,

Pflückreife: spät

Genussreife: November bis März

Anbaueignung, Verwendung: Tafelapfel

Piros

Abstammung, Herkunft: Deutschland, 'Helios' x 'Apollo', Sortenschutz seit 1985

Baum: Mittelstarker Wuchs, nährstoffreiche, leichte Böden, geschützte Lagen,
geringer Schnittaufwand nötig, Ertrag ist mittelhoch, sehr regelmäßig,
mittelfrüh einsetzend

Krankheiten, Schädlinge: gering anfällig für Schorf und Mehltau

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftig, fruchtiges Aroma, nur gering lagerfähig,

Pflückreife: früh

Genussreife: Anfang bis Ende August

Anbaueignung, Verwendung: Tafelapfel

Delia

Abstammung, Herkunft: Keine Angabe
schorfresistente Versuchssorte
sehr gute Safteignung

Gloster

Synonyme: 'Gloster 69'

Abstammung: Deutschland, seit 1969 im Handel, 'Glockenapfel' x
'Richared Delicious'

Baum: Stark bis sehr stark, gering bis mittel verzweigt,
langes, verkahlendes Fruchtholz
Ertrag ist sehr hoch, leicht schwankend, früh einsetzend

Krankheiten: Stark bis sehr stark schorf- und
gering mehltauanfällig

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, Fruchtfleisch
mittelfest, grobzellig, mäßig saftig, säuerlich

Pflückreife: spät

Genussreife: November bis Februar

Anbaueignung, Verwendung: Tafelapfel

Berlepsch

Synonyme: 'Goldrenette Freiherr von Berlepsch' (vollständiger Name),
'Goldreinetten', 'Goldreinetten'

Mutanten: 'Roter Berlepsch'

Herkunft: Deutschland, um 1880, 'Ananasreinetten' x Ribston Pepping'

Baum: Stark bis sehr starker Wuchs, aufrecht bis breitwüchsig, schwer als Spindel zu erziehen, meist am Triebende stark behaart, Winterfrost empfindlich, mittelhoher Ertrag

Krankheiten: Gering anfällig für Schorf und Mehltau, gering bis mittel anfällig für Stippe, anfällig für Kragenfäule und Obstbaumkrebs

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß, saftig, feinsäuerlich, hocharomatisch, mittelfest bis fest bis Februar lagerfähig, Pflückreife: mittel

Genussreife: Mitte Oktober bis Februar

Anbaueignung, Verwendung: Tafelapfel

Berlepsch, Roter

Synonyme: -

Mutanten: Mutante von 'Berlepsch'

erkunft: Keine Angabe

Baum: Schwächerer Wuchs als die Ausgangssorte

Krankheiten: Keine Angabe

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Ähnlich der Sorte, stärker rot gefärbt

Anbaueignung, Verwendung: Keine Angabe

Brettacher

Herkunft: Deutschland, Zufallssämling, Eltern vermutlich 'Champagner Renette' und 'Jakob Lebel'

Baum: Starker Wuchs, Äste wenig verzweigt, geeignet für warme und nährstoffreiche Standorte, alterniert

Krankheiten: An ungünstigen Standorten anfällig für Obstbaumkrebs, widerstandsfähig gegenüber Schorf u. Mehltau

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, festes, saftiges, fein säuerliches Fruchtfleisch bis Mai lagerfähig

Pflückreife: mittel - spät

Genussreife: Ab Februar

Verwendung: Wirtschafts- und Tafelapfel, Brenn- und Backapfel

Prinz Albrecht von Preußen

Synonyme: 'Albrechtapfel'

Herkunft: Deutschland, 1865, Sämling von 'Kaiser Alexander'

Baum: Schwacher Wuchs, nährstoffreicher Boden, für raues Klima geeignet, guter Pollenspender, Ertrag ist hoch, etwas schwankend, früh einsetzend

Krankheiten: Gering schorf- und mehltuanfällig

Frucht: Mittelgroß bis groß, süßsäuerlich, geringes Aroma, mittlere Geschmacksqualität, bis Dezember lagerfähig

Pflückreife: mittel

Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel, Hausgarten

Goldparmäne

Synonyme:	'Wintergoldparmäne', 'King of the Peppins', 'Reine de Reinette'
Herkunft:	Frankreich um 1510 entstanden, Zufallssämling
Baum:	Mittelstarker, aufrechter Wuchs, geringe Standortansprüche, guter Pollenspender, mittelhoher, unregelmäßiger, mittelfrüh einsetzender Ertrag
Krankheiten:	gering schorfanfällig, mittel für Mehltau, stark für Blutlaus, krebsanfällig
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftig, mäßig süß mit feiner Säure, nussartiges Aroma, bis Dezember lagerfähig
Genussreife:	Oktober bis Dezember
Verwendung:	Tafelapfel, Liebhabersorte, Hausgarten

Zabergäurenette

Synonyme:	'Graue Renette von Zabergäu'
Herkunft:	Deutschland, 1885, Zufallssämling
Baum:	Sehr stark wachsend, gut auf nährstoffreichen Böden in warmen Lagen, mittelhoher Ertrag, alternierend
Krankheiten:	Gering anfällig für Schorf und Mehltau
Frucht:	Groß, dicke Schale, meist voll berostet, trockenes, feinzelliges Fruchtfleisch, würziger Geschmack bis Februar lagerfähig
Pflückreife:	spät
Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel, Mostsorte

Summerred

Herkunft:	Kanada 1961, Sämling von 'Summerland'
Baum:	Starker Wuchs, für nährstoffreiche Böden und warme Standorte Ertrag ist hoch, stark alternierend, früh einsetzend
Krankheiten:	Anfällig für Schorf, Mehltau und Obstbaumkrebs
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftig, säuerlich bis Anfang Oktober lagerfähig
Pflückreife:	früh
Genussreife:	Anfang September bis Anfang Oktober
Verwendung:	Tafelapfel

Golden Delicious

Synonyme:	'Gelber Köstlicher'
Herkunft:	USA 1890, seit 1914 im Handel, Sämling aus freier Abblüte vermutlich der Sorte 'Grimes Golden'
Baum:	Starker Wuchs, mittel bis stark verzweigt mit stabiler Mitte, starker Fruchtholzschritt zur Qualitätsverbesserung notwendig sehr ertragreich

Krankheiten: Stark schorf-, gering bis mittel mehltauanfällig, feuerbrandanfällig
Frucht: Mittelgroß bis groß, saftig, säuerlich,
angenehmes Aroma, Fruchtfleisch mittelfest, mittelfeinzellig
bis März lagerfähig
Genussreife: Ende Oktober bis Januar
Verwendung: Tafelapfel

Tumanga

Synonyme: 'Auralia'
Herkunft: Deutschland 1930, 'Cox Orange' x 'Schöner von Nordhausen'
Baum: Mittelstarker Wuchs, Ertrag ist früh, hoch, regelmäßig
Krankheiten: Anfällig für Mehltau
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftiges,
druckempfindliches Fruchtfleisch
bis Februar lagerfähig
Pflückreife: mittel
Verwendung: Tafel-, Wirtschaftsapfel, Mostapfel

Jonathan

Synonyme: 'New Esopus Spitzenberg', 'King Phillip', 'Ulster Seedling'
Abstammung: USA, Anfang des 19. Jahrhunderts aus Samen der frei
abgeblühten Sorte 'Esopus Spitzenberg' entstanden
Baum: Schwacher bis höchstens mittelstarker Wuchs, dünne überhängende
Triebe, für günstige Fruchtentwicklung ist warmes Klima
Voraussetzung; früh einsetzender hoher, regelmäßiger Ertrag
Krankheiten: Stark anfällig für Mehltau, wenig anfällig für Schorf, empfindlich
gegen Kupfer- und Schwefelmittel
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, neigt zu Berostungen, saftig,
feinzelliges Fruchtfleisch, Aroma ist süßlich bis feinsäuerlich
sehr gut lagerfähig; Pflückreife: mittel
Genussreife: Von Dezember bis Juli
Verwendung: Tafelapfel, Hausgarten

Jamba

Synonyme: 'Jamba 69'
Abstammung: Deutschland, 'Melba' x 'James Grieve' (1954) selektiert und
seit Ende der 60er Jahre im (versuchsweisen) Anbau.
Baum: Mittelstarker bis starker Wuchs, für maritimes Klima gut geeignet,
keine besonderen Schnitteingriffe nötig; mittelfrüh einsetzender,
regelmäßiger, mittelhoher Ertrag
Krankheiten: Stark anfällig für Schorf und Mehltau
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch ist sehr
saftig, anfänglich knackig, später locker bis weich, erfrischend
feinsäuerliches, angenehmes Aroma, drei bis vier Wochen lagerfähig
Genussreife: Mitte August bis Ende Oktober
Verwendung: Tafelapfel

Welschisner

Synonyme:	'Böhmischer Brünnerling', 'Steiner'
Herkunft:	Deutschland, bereits 1659, Zufallssämling
Baum:	Stark wachsend, für raue Höhen- und Tallagen geeignet Ertrag ist hoch, spät einsetzend, regelmäßig
Krankheiten:	Auf schweren Böden obstbaumkrebsempfindlich
Frucht:	Mittelgroß bis groß, fest säuerlich, mäßig saftig bis Mai lagerfähig
Pflückreife:	spät
Genussreife:	Januar bis April
Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel

Ingrid Marie

Abstammung:	Dänemark um 1910, vermutlich Zufallssämling von 'Cox Orangenrenette', seit 1936 im Handel
Baum:	Sehr starker Wuchs, breit, sehr dicht verzweigt, hoher Schnittaufwand. Ertrag ist niedrig bis mittelhoch, unregelmäßig, mittelfrüh einsetzend
Krankheiten:	Gering anfällig für Schorf, mittel für Mehltau und Stippe, sehr stark anfällig für Braunfäule, bei trockener, heißer Witterung Hitzeschäden möglich
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, Fruchtfleisch ist weich bis mittelfest, mittelfeinzellig, saftig, kräftig, säuerlich, aromatisch bis Dezember lagerfähig; Pflückreife: mittel
Genussreife:	Oktober bis November
Verwendung:	Tafelapfel

Discovery

Abstammung:	England 1949, Muttersorte 'Worcester Pearmain' als Vatersorte wird 'Schöner aus Bath' vermutet
Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, für nährstoffreiche Böden unterdurchschnittlicher Ertrag durch kräftigen Fruchtfall und kleine Früchte
Krankheiten:	Wenig anfällig für Schorf und Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittel, festes, feinzelliges, saftiges, später mürbes Fruchtfleisch, süßlicher Apfel mit angenehmen Aroma; Pflückreife: früh - mittel
Genussreife:	Direkt nach der Ernte
Anbaueignung:	Tafelapfel

James Grieve

Mutanten:	'Roter James Grieve'
Abstammung:	Schottland, Sämling einer freien Abblüte der Sorte 'Pott's Sämling', ab 1880 in den Handel gegeben, anderen Quellen zufolge ist die Muttersorte 'Cox Orangenrenette'
Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, Fruchtholz kurz quirlartig verzweigt; hohe, frühzeitige Erträge
Krankheiten:	Gering anfällig für Schorf und Mehltau
Frucht:	Mittel bis groß, leicht fettig werdend, druckempfindlich, Fruchtfleisch ist weich, saftig, süß mit ausgeprägter Säure, aromatisch bis Mitte Oktober lagerfähig; Pflückreife: mittel
Genussreife:	Ende August bis Anfang September
Verwendung:	Wirtschafts- und Tafelapfel, guter Backapfel

Mc Intosh

Mutanten:	'McIntosh Black', 'McIntosh Rogers'
Abstammung:	Zufallssämling, Kanada 1796
Baum:	Starker Wuchs, hartes Holz; Ertrag ist mittelhoch, alternierend, früh einsetzend
Krankheiten:	Stark anfällig für Schorf und gering bis mittel für Mehltau, stark anfällig für Obstbaumkrebs
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittel bis groß, dicke Schale, Fruchtfleisch ist mittelfest, saftig, süß mit feiner Säure, mit typischem, parfümiertem Duft und charakteristischem Aroma bis Januar lagerfähig; Pflückreife: mittel
Genussreife:	Oktober bis Dezember
Anbaueignung, Verwendung:	Tafelapfel

Alkmene

Mutanten:	'Cevaal'
Abstammung:	Deutschland 1930, 'Geheimrat Dr. Oldenburg' x 'Cox Orangenrenette'
Baum:	Mittelstarker Wuchs, Sommertrockenheit besser vertragend als 'Cox Orangenrenette'; hoher Ertrag, Sorte trägt frühzeitig
Krankheiten:	Gering anfällig für Schorf und Mehltau, anfällig für Obstbaumkrebs, Spinnmilben und Sonnenbrand
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß, saftig, süß, aromatisch, mittelfestes feinzelliges Fruchtfleisch bis Dezember lagerfähig; Pflückreife: mittel
Genussreife:	Mitte September bis Anfang Oktober
Verwendung:	Tafelapfel

Cox Orange

Synonyme:	'Cox's Orange Pippin', 'Verbesserte Muskartrenette'
Abstammung:	England 1830, Sämling aus freier Abblüte von 'Ribston Pepping',
Baum:	Stark, später mittelstark, aufrecht bis breitwüchsig, dicht verzweigt, auseinander fallend, muss lang geschnitten werden, gut für maritimes Klima, Ertragreich
Krankheiten:	Mäßig anfällig für Schorf und Mehltau, anfällig für Obstbaumkrebs, Spinnmilben und Blutlaus
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß, Fruchtschale gelbgrün, mittelfestes, feinzelliges Fruchtfleisch, saftig, mit dem für diese Sorte typischem, hervorragendem Aroma; bis Januar lagerfähig;
Pflückreife:	mittel; Genussreife: Ende September bis Ende Dezember
Anbaueignung:	Tafelapfel, Liebhabersorte

Schweizer Orangenapfel

Abstammung:	Schweiz 1955, 'Ontarioapfel' x 'Cox Orangenrenette'
Baum:	Schwacher bis mittelstarker Wuchs, warme geschützte Lagen, guter Pollenspender, Ertrag ist hoch, unregelmäßig, mittelfrüh einsetzend
Krankheiten:	Mehltau- und schorfanfällig
Frucht:	Mittelgroß bis groß, sehr saftig, feines Aroma, säuerlich süß bis Ende Februar lagerfähig
Pflückreife:	spät
Verwendung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel

Fiesta

Synonyme:	'Red Pippin'
Abstammung:	England 1971, 'Cox Orange' x 'Idared', Sortenschutz seit 1987
Baum:	Mittelstarker Wuchs, Ertrag setzt früh ein und ist hoch
Krankheiten:	Anfällig für Obstbaumkrebs, mittel schorf-, gering mehltauanfällig, Stippe
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, süß-säuerlich, gutes Aroma, Pflückreife: mittel - spät
Genussreife:	Ab Ende Oktober
Anbaueignung:	Tafel- und Wirtschaftsapfel

Santana

Abstammung:	Niederlande Elstar x Pricilla , Sortenschutz seit 1998
Baum:	Mittelstarker bis starker Wuchs, nicht für Höhenlagen geeignet, Ertrag ist mittelhoch, früh bis mittelfrüh einsetzend
Krankheiten:	schorresistent, mittel anfällig für Mehltau
Frucht:	Mind. 30% rote Deckfarbe. Groß, saftig, süß mit ausgeprägter Säure, bis Januar lagerfähig

Genussreife: Pflückreife: mittel
Anbaueignung: Ab Ende Oktober
Tafelapfel

Rebella

Abstammung: Deutschland Golden Delicious x Remo, Sortenschutz seit 1997
Baum: Schwachwüchsig, für nährstoffreiche Böden mit ausreichender Wasserversorgung, Ertrag mittelfrüh einsetzend, hoch und regelmäßig
Krankheiten: Rsistent gegen Schorf, Mehltau, Bakterienbrand und Spinnmilben
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, saftig, knackig, süß mit ausgewogener Säure, bis Dezember lagerfähig
Pflückreife: mittel
Genussreife: Mitte bis Ende September
Anbaueignung: Tafelapfel und Wirtschaftsapfel

Resi

Abstammung: Deutschland Clivia x BX 44,14, Sortenschutz seit 1999
Baum: Mittelstark bis starkwachsend, für nährstoffreiche Standorte, Ertrag ist mittel bis hoch , regelmäßig, früh einsetzend
Krankheiten: Schorffresistent widerstandsfähig gegen Feuerbrand und Spinnmilben, gering anfällig für Mehltau
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß mit aromatischem, süß-säuerlichem Fruchtfleisch, bis Februar lagerfähig
Pflückreife: mittel
Genussreife: Mitte bis Ende September
Anbaueignung: Tafelapfel, Hausgarten

Redcat

Säulenapfel - Ballerina
Abstammung: Weiterzüchtung einer McIntosh
Baum: säulenförmiger

Suncat

Säulenapfel - Ballerina
Abstammung: Weiterzüchtung einer McIntosh
Baum: säulenförmiger

Gewürzluiken

Abstammung: Deutschland Clivia x BX 44,14, Sortenschutz seit 1999
Baum: Mittelstark bis starkwachsend, für nährstoffreiche Standorte, Ertrag ist

Krankheiten: mittel bis hoch , regelmäßig, früh einsetzend
 Schorfresistent widerstandsfähig gegen Feuerbrand und
 Spinnmilben, gering anfällig für Mehltau
 Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Klein bis mittelgroß mit aromatischem,
 süß-säuerlichem Fruchtfleisch, bis Februar lagerfähig
 Pflückreife: mittel
 Genussreife: Mitte bis Ende September
 Anbaueignung: Tafelapfel, Hausgarten

Fuji

Abstammung: Versuchsanstalt Marioka (Universität Hirosaki) Japan, 1962
 Elternsorten: Ralls Janet x Red Delicious
 Baum: mittelstarker Wuchs mit ausladendem Habitus, dünntriebige
 relativ flache Zweige
 Krankheiten: Schorfanfälligkeit mittel bis stark, Mehltuanfälligkeit mittel
 Anfällig für Holzfrost, Sonnenbrand und physiologische Krankheiten
 (Stippe, Glasigkeit, Lagerkrankheiten). Unregelmäßige
 (alternierende) Erträge.
 Frucht: Früchte mittelgroß bis groß, teilweise sehr groß, gleichmäßig rundlich
 Deckfarbe teilweise flächig auf grün-gelbem Grund
 Anbaueignung: Intensivsorte, die selbst im Erwerbsanbau schwer zu pflegen ist
 Für den Hausgarten ungeeignet

Smeralda

Abstammung: Neuzüchtung des Centro Innovazione Varietale (CIV)
 Baum: Kompaktes Wachstum bei kurzen Zweigen, sehr
 leichte Bewirtschaftung,
 frühe Befruchtung, hohe und
 regelmäßige Ertragsleistung. Keine Hinweise auf Alternanz.

Krankheiten: Schorfresistente Sorte
 Frucht: Mittelgroß mit einheitlicher grüner Fruchthautfärbung, glatt.
 Leicht anfällig für Stippe; Das Fruchtfleisch ist gelb, von
 ausgezeichnetem Geschmack, fein, knackig, saftig, ansprechend dank eines
 hohen doch ausgeglichenen Zucker- und Säuregehalts. Der
 Geschmack erinnert an Granny Smith.
 Anbaueignung: Erwerbsanbau und Hausgarten

Dalinette

Abstammung: entstanden aus einer Kreuzung zwischen zwei Zuchtnummern
 vom französischen Institut INRA Angers
 Baum: Mittlere bis schwache Wuchsstärke, einfache
 Bewirtschaftung, frühe Befruchtung
 Krankheiten: Schorfresistente Sorte

Frucht: Mittelgroß, ertragreich, reift nach Fuji und hat meistens eine dumpfe

Rotfärbung auf hellgrüner Grundfarbe.
Der Geschmack ist gut bis sehr gut.

Anbaueignung: Gute Lagerfähigkeit
Erwerbsanbau und Hausgarten

Fujion

Abstammung: Neuzüchtung des Centro Innovazione Varietale (CIV)

Baum: Mittlere Wuchsstärke, einfache Bewirtschaftung, frühe Befruchtung und sehr hohe Ertragsleistung. Kein Hinweis auf Alternanz.

Krankheiten: Schorfresistente Sorte

Frucht: Ähnlich wie Fuji, von einer fast vollständigen intensiv roten, gestreiften Färbung. Die Fruchtform ist rund, leicht länglich, sehr regelmäßig. Gleichmäßigere Fruchtgröße im Vergleich zu Fuji.

Das Fruchtfleisch ist knackig, saftig, mit einem sehr intensiven süßen Geschmack

Anbaueignung: Erwerbsanbau und Hausgarten

Delbarestivale

Herkunft: Frankreich 1982, 'Stark Jon Grimes' x 'Golden Delicious'

Krankheiten: Stark bis sehr stark schorfanfällig, gering bis mittel mehltauanfällig, anfällig für Spinnmilben

Baum: Stark bis mittelstark mit geringer Verzweigung, geeignet für alle Obstanbaugebiete, in kühlen Lagen Qualitätseinbußen Ertragreich

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittel bis groß mit mittelfestem, saftigem, süßem Fruchtfleisch, angenehmes Aroma mit ausgewogener Säure

lagerfähig bis Mitte November

Pflückreife: mittel

Genussreife: September bis Oktober

Verwendung: Tafelapfel

Jamba

Abstammung: Deutschland, 'Melba' x 'James Grieve' (1954) selektiert und seit Ende der 60er Jahre im (versuchsweisen) Anbau.

Baum: Mittelstarker bis starker Wuchs, für maritimes Klima gut geeignet, keine besonderen Schnitteingriffe nötig, mittelfrüh einsetzender, regelmäßiger, mittelhoher Ertrag

Krankheiten: Stark anfällig für Schorf und Mehltau

Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch ist sehr saftig, anfänglich knackig, später locker bis weich, erfrischend

feinsäuerliches, angenehmes Aroma drei bis vier Wochen
lagerfähig
Pflückreife: früh - mittel
Genussreife: Mitte August bis Ende Oktober
Anbaueignung: Tafelapfel

Idared

Herkunft: USA um 1935 'Jonathan' x 'Wagnerapfel', seit 1942 im Handel
Baum: Schwacher bis mittelstarker Wuchs, Fruchtholz dünn und hängend, für wärmere Lagen. Ertrag ist hoch bis sehr hoch, sehr regelmäßig, früh einsetzend
Krankheiten: Sehr anfällig für Mehltau, Schorf und Sägewespe
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß bis groß, Fruchtfleisch ist mittelfest, süß mit leichter Säure und schwachem Aroma bis April lagerfähig
Pflückreife: spät
Genussreife: Ab Oktober
Anbaueignung: Tafelapfel

Fiesta

Synonyme: 'Red Pippin'
Herkunft: England 1971, 'Cox Orange' x 'Idared', Sortenschutz seit 1987
Baum: Mittelstarker Wuchs
Ertrag setzt früh ein und ist hoch
Krankheiten: Anfällig für Obstbaumkrebs, mittel schorf-, gering mehltuanfällig, Stippe
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe. Mittelgroß, süß-säuerlich, gutes Aroma
Pflückreife: mittel - spät
Genussreife: Ab Ende Oktober
Verwendung: Tafel- und Wirtschaftsapfel

Rheinischer Bohnapfel

Herkunft: Deutschland, vor 1800
Baum: Anspruchslos und frosthart, für raueste Lagen geeignet, bevorzugt schwere Böden, wenig Schnittaufwand erforderlich
Krankheiten: Gering anfällig für Schorf
Frucht: Mittelgroß, sehr festes Fruchtfleisch
Pflückreife: spät
Genussreife: Ab Februar
Verwendung: Wirtschaftsapfel, Kochapfel

Red Falstaff

Herkunft: England Kreuzung aus James Grieve x Golden Delicious

Frucht: Mittelgroß, hoch gebaut, stiel- bis mittelbauchig, mittelstark gerippt
Schale: Grünlichgelb mit mittelrot geflammter Deckfarbe, gering bereift. Fruchtfleisch: Weich, cremefarben, mittelfeinzellig, saftig,
Geschmack: Süß, aromatisch
Pflückreife: Anfang Oktober
Genussreife: Oktober bis Dezember

Verwendung: Tafelapfel

Gravensteiner

Herkunft: Dänemark oder Italien, seit 1795 im Handel, Zufallssämling
Baum: Stark bis sehr starker Wuchs, breit ausladend, Fruchtholz lang, mittelstark verzweigt, niedriger bis mittelhoher Ertrag, alterniert

Krankheiten: schorf- und mehltauanfällig

Frucht: Mittel bis groß, Schale fettig werdend, Fruchtfleisch sehr saftig, süß, mit hervorragendem Aroma und sortentypischem starken Duft bis Mitte Oktober lagerfähig
Pflückreife: mittel
Genussreife: Ende August

Verwendung: Tafelapfel, Liebhabersorte

Börtlinger Weinapfel

Herkunft: Deutschland, Zufallssämling
Baum: Starker Wuchs, bildet hängende Kronen, benötigt nährstoffreiche Böden

Krankheiten: Gering anfällig für Krankheiten und Schädlinge

Frucht: Klein bis mittel, Fruchtfleisch etwas zäh, saftig und säuerlich,
Pflückreife: spät

Verwendung: Wirtschaftsapfel, Streuobstanbau

Mutsu

Herkunft: Japan 1930, 'Golden Delicious' x 'Indo'
Baum: Starkwüchsig, bildet flachwinkelige Äste, breite Kronen
Baumerträge sind hoch und regelmäßig

Krankheiten: Anfällig für Schorf

Frucht: Sehr groß bis groß, Fruchtfleisch ist fest, sehr saftig und erfrischend, wenig Aroma gut lagerfähig

Pflückreife: spät

Verwendung: Tafelapfel, eingeschränkt Wirtschaftssorte

Luiken

Synonym: Ludwigsapfel
Herkunft: Ende 18 Jahrh. erwähnt, 1831 erstmals beschrieben
Baden Württemberg

Baum: Stark wachsend, robust

Frucht: Klein mit schwachem Aroma
Verwertung: Wirtschafts- und Tafelapfel , zur Mostzubereitung weit verbreitet

Wellant

Herkunft: Neuzüchtung aus den Niederlanden Obstbauinstitut PRI in Wageningen (Elstar x CPRO-Selektion) x Elise
Baum: mittelstark bis stark, rasch verkahlend,
Frucht: mittelgroß bis große Früchte, hochgebaut mit 50 bis 100 % hell-dunkelroter Deckfarbe, flächig bis geflammt Boskoop-ähnlich mit Berostungen in Kelch- u. Stielgrube
Eigenschaften: etwas krebsanfällig, aber wenig Schorf noch wenig Anbauerfahrung
Verwertung: interessante Neuzüchtung, keine Clubsorte neben Frischverzehr auch sehr gut zum Backen geeignet

Winterrambour, Teuringer

Herkunft: Zufallssämling, um 180 in Niederlande oder Belgien entstanden
Baum: sehr stark wüchsig, alterniert
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe, mittelgroß bis große Früchte, Fruchtfleisch süßlich, wenig Aroma u. Säure, lagerfähig bis Februar
Eigenschaften: Gering anfällig für Schorf, anfällig für Mehltau und Obstbaumkrebs
Verwertung: Wirtschaftsapfel

Landsberger Renette

Herkunft: Zufallssämling 19. Jahrhundert
Baum: mittelstarker Wuchs, bildet aufrechte Leittriebe, geringe Ansprüche an Boden, Ertrag hoch und regelmäßig
Frucht: mittelgroß, Fruchtfleisch ist feinzellig, saftig , mildsauerlich bis Januar lagerfähig, Plückreife spät
Eigenschaften: anfällig für Schorf und Mehltau
Verwertung: Tafelapfel

Berner Rosenapfel

Herkunft: Schweiz 1888
Baum: mittelstarker Wuchs, im Ertragsstadium nachlassend gut für Höhenlagen geeignet, hoher Ertrag
Frucht: Mind. 30% Deckfarbe, mittelgroß, sehr saftig, süßlich mit erfrischender Säure, bis Januar lagerfähig
Eigenschaften: anfällig für Schorf, in nebeligen Lagen für Mehltau und Fleischbräune, schwefelempfindlich
Verwertung: Wirtschafts- und Tafelapfel

Sonnenwirtsapfel

Herkunft:	Zufallssämling aus Backnang (Württemberg) auf dem Grundstück des Sonnenwirts
Baum:	mittelstark bis stark, gesunder Wuchs Krone kugelig, wird sehr groß, Fruchtholz wenig verzweigt
Frucht:	groß, mittelbauchig, leicht kantig, Deckfarbe flächig mattrot bis marmoriert, sehr saftig, angenehm feinsäuerlich für häusliche Verarbeitung sehr gut geeignet
Eigenschaften:	sehr robust, kaum Krankheiten
Verwertung:	Wirtschaftsapfel

Böbinger Sämling

Herkunft:	Zufallssämling aus Böbingen
Baum:	mittelstark bis stark
Verwertung:	Wirtschaftsapfel

Ockersämling

Herkunft:	unbekannt
Verwertung:	Wirtschaftsapfel

Sirius

Herkunft:	Tschechien 1998 Kreuzung Golden Delicious x Topaz
Baum:	mittelstark bis stark, gesunder Wuchs
Frucht:	Die allergenarmen Früchte sind mittelgroß bis groß, sie besitzen eine kugelige, mittelbauchige Form und sind leicht abgeplattet. Die Grundfarbe ist grüngelblich bis gelb.groß,
Eigenschaften:	robust, kaum Schorf
Verwertung:	Für den Hausgarten geeigneter Delicious Ersatz

Sissired

Herkunft:	Mutation von Delbarestival
Krankheiten:	Stark bis sehr stark schorfanfällig, gering bis mittel mehltauanfällig, anfällig für Spinnmilben
Baum:	Stark bis mittelstark mit geringer Verzweigung, geeignet für alle Obstanbaugebiete, in kühlen Lagen Qualitätseinbußen Ertragreich
Frucht:	Mittel bis groß mit mittelfestem,

saftigem, süßem Fruchtfleisch, angenehmes Aroma mit ausgewogener Säure
lagerfähig bis Mitte November
Pflückreife: mittel
Genussreife: September bis Oktober
Verwendung: Tafelapfel

Braeburn

Herkunft: Neuseeland 1953, Zufallssämling
Baum: Schwacher bis mittelstarker Wuchs, wenig verzweigt, nur in sehr warmen Lagen anbauwürdig
Frucht: Mind. 30% rote Deckfarbe Mittel bis groß, fest, knackig süß mit leichter Säure, bis Mai lagerfähig
Krankheiten: Stark anfällig für Schorf, Mehltau und Spinnmilben
Verwendung: Tafelapfel

Maribelle

Herkunft: Schweiz Kreuzung Y24 x Elstar
Krankheiten: Feuerbrandfest
Verwendung: Tafelapfel

Natyra

Herkunft: Holland Zuchtnummer x Elise
Krankheiten: Schorfresistent
Baum: schwaches Wachstum
Frucht: Mittelgroß mit guter Ausfärbung
Verwendung: Tafelapfel

Galiwa

Herkunft: Schweiz, Wädenswil Zuchtnummer x Gala
Krankheiten: Schorfresistent
Frucht: groß mit schlechter Ausfärbung
Geschmack ähnlich Gala
Verwendung: Tafelapfel

Isaaq

Herkunft: Italien
Krankheiten: Schorfresistent
Frucht: kleine Frucht

Verwendung: feines, knackiges und saftiges Fruchtfleisch,
ausgewogener Geschmack, süß mit leicht überwiegender, aber
angenehmer Säure
Tafelapfel

Freiherr von Hallberg

Herkunft: Bayrisches Obstbauzentrum Hallbergmoos
Kreuzung Pinova X Topaz
Krankheiten: Schorfresistent
Baum: Mittelstarker, kompakter Wuchs
Frucht: Aromatisch mit prickelnder Säure
Verwendung: Tafelapfel

Apple 60

Versuchssorte